

Abkürzung/Fachbegriff	Erläuterung
Anbau	Verjüngungsverfahren von Endnutzungsbeständen im Wege der Pflanzung von Waldbäumen nach der Entfernung der Altbäume, es entsteht eine Kultur. Gegensatz: Naturverjüngung
aoN	Außerordentliche Nutzung. Geplante und genehmigte Holzeinschläge zusätzlich zu den „normalen“ Einschlägen des Forsteinrichtungszeitraums, meist über der Nachhaltigkeitsschwelle; spielt derzeit keine Rolle mehr.
Ausgeglichenes Soll	Rechnerisch verbleibende Holzeinschlagsmöglichkeiten bis zum Ende des Forsteinrichtungszeitraums. D.h.: 10 Jahresnutzungshöhe abzüglich getätigter Einschläge im Jahrzehnt, dividiert durch die verbleibenden Nutzungsjahre.
BKL	Betriebsklasse. Für alle Forstbetriebe, die innerhalb des Betriebes zwei oder mehrere sehr unterschiedliche Betriebsteile aufweisen (z.B. Bergwald und Auenwald). Ist im Hohenlohekreis nichtrelevant.
DS	Derbholz im Reisig. Beschreibt Holz, das bei der Holzernte im Kronenbereich oder im Astmaterial zurückbleibt.
Durchforstung	Holzeinschlag in mittelalten Beständen zwischen der Phase der Jungbestandspflege und der Phase der Verjüngung; hierbei sukzessive Entnahme der Konkurrenten der besten Bestandesglieder über mehrere Jahrzehnte hinweg. Entspricht der Vornutzung.
Endnutzung	Holzeinschlag in älteren Beständen („Verjüngungsbestände“), in denen die Hiebsreife der besten Bäume erreicht ist und in denen daher allmählich eine neue Verjüngung angestrebt wird. Die hierbei anfallenden Holzmassen werden Endnutzungsmasse genannt.
FEZ	Forsteinrichtungszeitraum. Im Rahmen der alle 10 Jahre stattfindenden Forsteinrichtung werden in den öffentlichen Forstbetrieben alle Betriebsarbeiten für die folgenden 10 Jahre festgelegt (z.B. im Gemeindewald Weißbach von 2010 bis 2019). Am wichtigsten ist die Festlegung der Holzeinschlagshöhe.
Ford. NV	Förderung der Naturverjüngung. Auch Schlagpflege genannt, d.h. Entfernen aller schlechtwüchsigen und beschädigten jungen Bäume in der Verjüngungsschicht nach einem Hieb in einem Endnutzungsbestand.
Forstbetrieb Nr.	Alle Forstbetriebe innerhalb des Landkreises sind unter einer Betriebsnummer erfasst.
FWJ	Forstwirtschaftsjahr. Entspricht dem Kalenderjahr.
HN Arbeitsfläche	HN steht für Hauptnutzung, gleichbedeutend mit Endnutzung. Arbeitsfläche in Endnutzungsbeständen, d.h. Flächengröße, die in diesen Beständen bearbeitet wird.
Jungbestandspflege	Pflege in jungen Beständen im Anschluss an die Kulturphase, d.h. Entfernen schlechtwüchsiger und sonst nicht erwünschter Bestandesglieder.
Kultursicherung	Ausmähen von gepflanzten Kulturen, d.h. Beseitigen konkurrierender Vegetation wie z.B. Holunder, Brombeeren, etc.
Naturverjüngung	Verjüngungsverfahren von Endnutzungsbeständen im Wege der Übernahme vorhandener Jungbäume, die sich aus den abfallenden Samen der Altbäume entwickelt haben.
VN Arbeitsfläche	Arbeitsfläche in Vornutzungsbeständen. Flächengröße, die in Durchforstungsbeständen bearbeitet wird.
Vornutzung	Holzeinschlag in Durchforstungsbeständen, bzw. die hierbei anfallenden Einschlagsmengen (z.B. in Buchenbeständen im Alter zwischen 40 und 120 Jahren).